

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 48

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in den Sektionen und Berufsverbänden neue Mitglieder zu werben, soll Folge gegeben werden. Zum Beitritt in den Kantonalverband hat sich angemeldet der Gipser- und Malermeisterverband des Kantons Glarus. Nachdem noch verschiedene interne Angelegenheiten zur Erledigung gelangten, konnte der Vorsitzende nach 2 $\frac{1}{2}$ -stündigen Verhandlungen die Versammlung schließen mit dem Wunsche, daß auch in Zukunft die Gewerbesache und die Tätigkeit des Vorstandes kräftig unterstützt werden sollen.

Ausstellungswesen.

Das Kunstgewerbemuseum in Zürich beherbergt gegenwärtig eine Ausstellung von Plakatentwürfen aus dem eidg. Plakatwettbewerb für den Fremdenverkehr. Es sind darin die sämtlichen preisgekrönten oder mit einer Auszeichnung bedachten Entwürfe und überdies eine Anzahl der besten unter den nicht prämierten Arbeiten zu sehen.

Mit dieser Schau ist die Ausstellung „Drechserei“ verbunden, die, vom Gewerbemuseum Basel ins Werk gesetzt, als schweizerische Wanderausstellung in verschiedenen Städten unseres Landes die Ergebnisse des im letzten Jahre veranstalteten Drechserei-Wettbewerbes bekannt macht. Sie setzt sich zusammen aus einer neuen Abteilung, d. h. der Gruppe der Wettbewerbsarbeiten, ergänzt durch andere, ebenfalls neu gedrechselte Gegenstände, und einer historischen Abteilung, die alte und außereuropäische Stücke umfaßt. An den Nachmittagen (Sonntags am Vormittag) ist in der Ausstellung eine

Drehbank im Betrieb, wodurch die Besucher Gelegenheit erhalten, das Drehverfahren genauer kennen zu lernen. Den beiden Ausstellungsgruppen schließt sich eine Wohnzimmereinrichtung an, die von einem Winterthurer Architekten entworfen wurde. Die Veranstaltung dauert bis 9. März und steht zu den gewohnten Zeiten (10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr) dem Besuche offen.

Schweizerische Kunstgewerbliche Ausstellung in Schweden 1924. (Mitget. von der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen Zürich.) Wie aus früheren Bekanntmachungen ersichtlich war, ist diese Ausstellung veranlaßt worden als Gegenleistung der im Jahre 1922 in der Schweiz abgehaltenen schwedischen Ausstellung gleicher Art. Es soll den kunstgewerblichen Kreisen eine willkommene Gelegenheit gegeben werden, sich nutzbringend zu betätigen. Dabei handelt es sich nicht um eine großangelegte Ausstellung, sondern um eine in engen Grenzen gehaltene Darstellung unserer charakteristischen Kunstgewerbe. Die Kosten werden zum größten Teil durch Subventionen und Beiträge der Verbände getragen. Durch die Lokalfrage in Stockholm bedingt, muß die Abhaltung einen Monat früher erfolgen und daher auch der äußerste Anmeldetermin auf 15. April angesetzt werden. Anmeldeformulare können bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, dem Gewerbemuseum Aarau, Bern, Freiburg, dem Kunstgewerbemuseum Zürich und dem Sekretariat des „Deuvre“ in Lausanne bezogen werden.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Nieden (St. Galler Gasterland). (Korr.) Die Holzgant vom 12. Februar nahm einen erfreulichen Verlauf und ist der gute Besuch der Versteigerung durch eine größere Anzahl von Holzhändlern in verdankenswürdigem Sinne in Erinnerung zu bringen. Das Langholz, $\frac{3}{4}$ Stunden vom Dörfchen Nieden entfernt, an der Straße lagernd, konnte zu einem Preis von Fr. 44.20 bis 50.20 per m³ abgegeben werden. Die Scheiter, aufgeschichtet an der Straße, $\frac{1}{4}$ Stunde hinter dem Dörfchen, wurden übernommen wie folgt: buchene, Durchschnittspreis 74 Fr., tannene 52 Fr. per Klafter. Möge dies fernerhin ein Beispiel sein, finanzgeschwächten Gemeinden auf gleiche oder ähnliche Art Gelegenheit zu geben, die Zeit der hohen Preise auszunützen, um damit ihre Passivzahlen abzuheben.

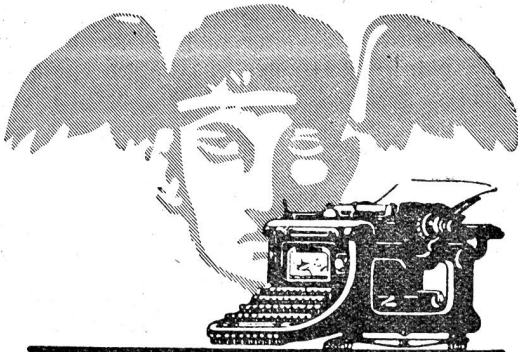
Uerschiedenes.

† Dachdeckermeister Heinrich Wettler-Pfändler in Herisau (Bühlhalde) starb am 12. Februar im Alter von 63 Jahren.

† Kupferschmiedmeister Salomon Rätzsch-Lehmann in Bern starb nach langem Leiden im Alter von 64 Jahren.

† Dachdeckermeister Melchior Blättler-Gasser in Kerns (Obwalden) starb am 21. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 49 Jahren.

Das zürcherisch-kantonale Technikum in Winterthur begeht am Samstag den 29. März sein 50. Jubiläum mit einem Festakt im Kirchgemeindefaß und einer Feier im Kasino, wozu neben den gegenwärtigen auch die ehemaligen Schüler eingeladen und gebeten sind, ihre Anmeldungen unverzüglich an die Direktion des Kantonalen Technikums zu richten, von wo aus ihnen darauf nähere Mitteilungen zugestellt werden.



CONTINENTAL

Korrespondenz- u. Kanzleimaschine

Schönste Schrift!
Modernste Neuerungen!
Als Qualitätsmaschine bekannt!
Feinste Referenzen von Firmen
und Behörden.

9000 Continental in der Schweiz im Gebrauch

Probestellung durch

Pfeiffer & Brendle

vorm. Hermann Moos & Co.

Zürich und Basel

oder deren Lokalvertreter.